

(Free download) Das Fremde: Horror

Das Fremde: Horror

Von *Nikolas Preil*

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1336455 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-09Abmessungen: 8.00 x .43b x 5.00l, Einband: Taschenbuch170 Seiten | File size: 62.Mb

Von Nikolas Preil : Das Fremde: Horror before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Fremde: Horror:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Achtung: ab 18 Jahren!!!Von SchneekugelDas Fremde:Nenne mich Geist. Oder um in deiner primitiven Sprache zu

bleiben, die nie auszudrücken vermag, was wirklich ist, nenne mich Dmon. All das nur, weil du dir nie vorstellen kannst, was ich wirklich bin. Ich habe kein Geschlecht, ich habe kein Alter. Im Prinzip bleibe ich für dich und euch nur das Fremde, das nicht war, bevor ich erschienen bin. Achtung: Dieses Buch beinhaltet explizite Gewaltszenen und vulgäre Sprache. Empfohlen ab 18 Jahren. Das Fremde ist der dritte Band aus WSPs Reihe Monster, Mrder, Mutationen. Auch wenn die Geschichte in sich abgeschlossen ist, enthält sie massive Spoiler zu den ersten beiden Bänden. Für einen optimalen Lesegenuss wird daher empfohlen, zuvor Bierbrut und Amok Snuff gelesen zu haben. Jede Geschichte der Reihe entspricht vom Umfang her der amerikanischen Novella-Form (zwischen 100 und 200 Seiten). Optimal für Kindle-Leser. Von Mai bis September 2014 erscheint monatlich jeweils am 9. ein neuer Band. Es folgt Messer (Horror-Thriller) am 9. August 2014. Monster, Mrder, Mutationen bietet morbide, extreme, zuweilen grenzwertige Unterhaltung. (Quelle: .de) Meine Meinung: Bei "Das Fremde" erwartet den Leser eine etwas andere Geschichte, als er es von "Bierbrut" und "Amok Snuff" gewohnt war. Dieser Stoff gibt zuweilen richtig zu denken auf, enthält stellenweise sogar philosophische Anstöße. Ihr fragt euch jetzt vielleicht zu Recht ob sich Philosophie nicht mit Horror (Krimi, Splatter, etc.) beitet. Nein, tut es nicht. In diesem Fall ergänzt es sich sogar ganz wunderbar. Auch diese Story enthält wieder massenweise Bezüge (und Spoiler!) auf die beiden Vorgänger, so dass es sich wirklich empfiehlt, die anderen beiden Horror-Krimis vorher zu lesen um hinterher nicht enttäuscht zu sein, weil einem die Handlung bekannt vor kommt. In dieser Novelle kommt das personifizierte Bese höchstpersönlich zu Wort. Viele fett gedruckte Passagen lassen uns am Seelenleben des "Dmons" teilhaben und gewähren uns tiefe Einblicke in seine Gedankenwelt. Das Ende kommt viel zu schnell und bleibt - natürlich - offen. Bleibt zu hoffen, dass einige der unbeantworteten Fragen in meinem Kopf im vierten Teil der Serie "Opferstadt" beantwortet werden. Apropos "Opferstadt" - darin werde ich zusammen mit Thomas Williams und Beate Senft selbst zum Opfer. Ich bin gespannt, was Nikolas Preil sich für unser Dahinscheiden ausgedacht hat. Eines weiß ich jetzt schon: es wird mit Sicherheit kein Spa... Ab morgen, Montag, den 08.09.2014 weiß ich mehr - oder auch nichts mehr :) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fürchte dich nicht! Von Baerbel82 "Das Fremde" ist bereits der dritte Band aus der Reihe "Monster, Mrder, Mutationen" von Nikolas Preil, die noch bis September läuft und in Hamburg spielt. Achtung: Die Geschichte beginnt als Hardcore-Horror, mit dem für das Genre typischen sexuellen Unterton, der die Grenzen zum (Gewalt-) Porno explizit überschreitet! Das Fremde, ein Geist, ein körperloses Wesen, ist unter uns. Es beflutet ganz normale Menschen, einen Rentner, eine junge Frau und viele andere. Es lernt von ihnen und entwickelt im Verlauf der Geschichte so etwas wie eine eigene Persönlichkeit, kommt streckenweise fast philosophisch daher. Selbst Gefühle zeigt es, empfindet Einsamkeit und - Neugier. "Das Fremde" lässt sich leicht und locker lesen. Von Beginn an fesselt der Autor seine Leser, vor allem durch schnelle Szenen- und Perspektivwechsel. Nikolas Preil lässt auch seinen Protagonisten, das Fremde, aus der Ich-Perspektive erzählen. Ungefiltert wie gleichermaßen chaotisch und bruchstückhaft formt sich beim Lesen das Bild eines Wesens, das seine Existenz in diversen Figuren "lebt", viele davon aus den ersten beiden Bänden der Reihe, "Bierbrut" und "Amok-Snuff". Die Gedanken dieses fremden Wesens sind sprunghaft, lebendig, teilweise verworren. Ja, Konzentration fordert der Autor durchaus von seinen Lesern. Und am Ende schließt sich der Kreis, als das Fremde Bernd begegnet: Wir sind Helden! Fazit: Eine groteske Horrorgeschichte, die einerseits nicht an Drastik spart, ohne sich andererseits darauf zu beschränken. Ein kurzweiliges Lesevergnügen, das man sich nicht entgehen lassen sollte, weil es einfach Spa macht! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Überraschend anders, aber sehr originell Von Niculetta Das Fremde, in Form von Nichts ist von Grund auf ohne Körper, Wissen, Gefühle, und Erfahrungen, was die Spezies Mensch angeht. "Es" kann aber die Gedanken der Menschen wahrnehmen, ohne jedoch jegliche richtige Empfindung dafür zu haben, wieso und warum ein Mensch so tickt. Um das Leben der Menschen und deren Einstellungen zu verstehen, kann das Fremde sich in die Körper der Leute begeben und mit ihnen in Verbindung treten. Der erste unkontrollierte und nichtsahnende Versuch bei einem Rentner läuft etwas aus dem Ruder und führt zu einer blutigen und ausschweifenden Brutalliteratur. Das Fremde erkennt aber hierbei, dass es sich dem Inneren und den Lebensgewohnheiten der jeweiligen Personen komplett hingeben muss, um all das Denken und Handeln begreifen zu können. So erfährt das Fremde bei Monika, Ben und Makil das Bese im Menschen bzw. Dinge, die ihnen lebenswert und wichtig erscheinen, Sex und Aggressionen. "Es" macht Bekanntschaft mit den verschiedensten Typen. Es ist ein langer Lernprozess, in dem das Fremde so viele menschliche Emotionen durchlebt und alles Wissen in sich aufsaugt, von anfänglicher Gewalt und Bluttaten, bis zur Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Leid, was wir in den jeweiligen Erkenntnissen daraus erfahren, wenn das Fremde mit uns spricht. Richtig interessant ist, dass das Fremde schon bei den beiden vorigen Teilen schwebte und dort, für uns bisher unsichtbar, bereits aktiv war. Die weiteren und näheren Einzelheiten zu den bisherigen Vorflügen und Geschehnissen, die man erfährt, werden hervorragend in die Geschichte integriert und sind sehr aufschlussreich. Obwohl "Das Fremde" anders als die vorigen Bände ist, passt es dennoch sehr gut in die Reihe, zwar zur Abwechslung weniger blutig und brutal, aber geschickt damit verwoben. Diese Geschichte ist zuerst intelligent und eine sehr schöne schriftstellerische Darbietung der präzisen und scharfsinnigen Gedankengänge und der Auseinandersetzung damit. "Im Prinzip bleibe ich für dich und euch nur das Fremde, das nicht war, bevor ich erschienen bin". Perfekter als mit diesem Satz aus dem Buch kann man es eigentlich gar nicht ausdrücken, da das wahre Ich zu erkennen, für viele das Fremde bleibt. Es zeigt die Nutzlosigkeit vieler Dinge und manch menschlicher Eigenschaften, die von Einflüssen geprägt, aber nicht bewusst sind. Das Buch hat mich ebenfalls wieder sehr begeistert

und beeindruckt. Der Schreibstil ist einfach faszinierend und fesselnd. Ich bin jetzt schon neugierig und gespannt, welche Überraschungen und Ideen der nächste Band bereithält.

Kurzbeschreibung Nenne mich Geist. Oder um in deiner primitiven Sprache zu bleiben, die nie auszudrücken vermag, was wirklich ist, nenne mich Dmon. All das nur, weil du dir nie vorstellen kannst, was ich wirklich bin. Ich habe kein Geschlecht, ich habe kein Alter. Im Prinzip bleibe ich für dich und euch nur das Fremde, das nicht war, bevor ich erschienen bin. Achtung: Dieses Buch beinhaltet explizite Gewaltszenen und vulgäre Sprache. Empfohlen ab 18 Jahren. Das Fremde ist der dritte Band aus WSPs Reihe Monster, Mörder, Mutationen. Auch wenn die Geschichte in sich abgeschlossen ist, enthält sie massive Spoiler zu den ersten beiden Bänden. Für einen optimalen Lesegenuss wird daher empfohlen, zuvor Bierbrut und Amok Snuff gelesen zu haben. Jede Geschichte der Reihe entspricht vom Umfang her der amerikanischen Novella-Form (zwischen 100 und 200 Seiten). Optimal für Kindle-Leser. Von Mai bis September 2014 erscheint monatlich jeweils am 9. ein neuer Band. Es folgt Messer (Horror-Thriller) am 9. August 2014. Monster, Mörder, Mutationen bietet morbide, extreme, zuweilen grenzwertige Unterhaltung über den Autor und weitere Mitwirkende. **Nikolas Preil** liebt seit seiner Kindheit Horrorfilme und -romane und hat sehr früh begonnen, seine morbiden Fantasien in Worten festzuhalten. Er lebt und arbeitet in Hamburg, muss aber im Verborgenen bleiben, weil ein Unfall sein Gesicht entstellte. Auch wenn er zudem in Sommertod von Milos Never drei Finger seiner linken Hand verlor, schreibt er fleißig an seinen nächsten Geschichten. Mit Das Fremde veröffentlicht er nach Bierbrut und Amok Snuff seine dritte Novella in der Reihe Monster, Mörder, Mutationen.